

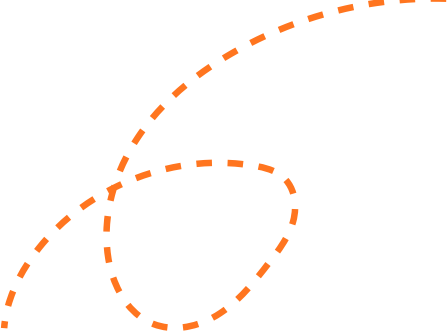
Theater Dideldum



DER KLEINE PRINZ

NEUBEARBEITUNG VON
DOROTHEA UND SIMON WALCHSHÄUSL
NACH DEM ORIGINAL VON
ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY





DER KLEINE PRINZ

Neubearbeitung
von Dorothea und Simon Walchshäusl
nach dem Original von Antoine de Saint-Exupéry

REGIE

Dorothea Walchshäusl

AUSSTATTUNG

Simon Walchshäusl

DRAMATURGIE

Simon Walchshäusl

PREMIERE

19.08.2023

Vorstellungsdauer

ca. 40 min

BESETZUNG

Pilot, Prinz, uvm.

Simon Walchshäusl

MITWIRKENDE

Regie Dorothea Walchshäusl

Regieassistentz Simon Walchshäusl

Ausstattung Simon Walchshäusl

Technische Leitung Simon Walchshäusl

Vorstellungstechnik Charlotte Klaster

Maske Maria Hirblinger

Kostüm Simon Walchshäusl

Schneiderei Emi Stockinger

Puppenbau Simon Walchshäusl

Requisite Simon Walchshäusl

Garderobe Raha-Marie Marandu

Einrichten des Bühnenbilds Simon Walchshäusl

Herstellung des Bühnenbilds Werkstätten vom
Theater Dideldum

Uraufführung Theater Dideldum, 2023

Film- und Tonaufnahmen sind während der
Vorstellung nicht gestattet!





INHALT

Ein Junge kommt von einem fernen Stern auf die Erde – und trifft in der Wüste auf einen Piloten mit kaputter Maschine. Zwischen Sand, Schrauben und Sonnenaufgang beginnt eine ganz besondere Freundschaft.

Der kleine Prinz erzählt: von seiner Rose, die wunderschön ist und ziemlich eitel. Von einem König ohne Untertanen. Einem Geschäftsmann, der Sterne zählt. Und von einem Fuchs, der zahm werden möchte. Jeder, dem der kleine Prinz begegnet, hat es irgendwie mit dem „Erwachsensein“ – und genau das versteht der Prinz nicht. Denn was nützt all das Zählen, Herrschen, Trinken, wenn niemand Zeit hat für das, was wirklich wichtig ist?

Mit kindlicher Neugier und kluger Beobachtung bringt der kleine Prinz so einiges durcheinander. Und hinterlässt am Ende ein großes kleines Stück Herz in jedem Zuschauer. Ein Stück über das Wesentliche, das man nur mit dem Herzen sieht.

DER AUTOR

Antoine de Saint-Exupéry wurde 1900 in Lyon, Frankreich, geboren. Schon als Kind liebte er Abenteuer und Geschichten, und seine Leidenschaft für das Fliegen entwickelte sich früh. Nach seiner Pilotenausbildung arbeitete er als Postflug-Pilot, was ihn in entlegene Länder und über weite Wüsten führte – Erfahrungen, die später viele seiner Geschichten inspirierten. Neben seiner Arbeit als Pilot war Saint-Exupéry ein begnadeter Schriftsteller. Er schrieb Romane und Berichte über seine Flüge, Abenteuer und über die Bedeutung von Freundschaft, Mut und Menschlichkeit. Sein berühmtestes Werk, Der kleine Prinz, ist ein zeitloses Meisterwerk, das Menschen jeden Alters berührt. Während des Zweiten Weltkriegs trat er als Aufklärungsflyer wieder in den Dienst. 1944 verschwand er auf einem Flug über dem Mittelmeer, sein Schicksal bleibt bis heute ein Rätsel. Saint-Exupérys Geschichten aber leben weiter – voller Fantasie, Weisheit und dem unerschütterlichen Glauben an das Gute im Menschen.





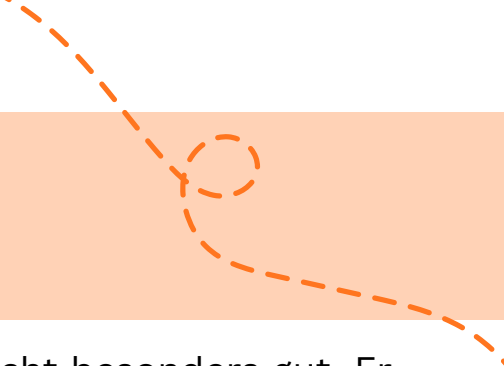


DIE GESCHICHTE DES KLEINEN PRINZEN

Von der ersten Idee bis heute

Wann Antoine de Saint-Exupéry zum ersten Mal die Idee für den Kleinen Prinzen hatte, ist nicht genau bekannt. Oft wird das Jahr 1935 genannt. Damals musste Saint-Exupéry mit seinem Flugzeug in der libyschen Wüste notlanden. Erst nach fünf Tagen wurde er gerettet. Etwa zur gleichen Zeit begann er, in Restaurants eine kleine Figur auf die Papiertischdecke zu zeichnen. Diese Figur erinnert schon an den späteren Kleinen Prinzen. Auch in seinen Briefen tauchte die kleine Figur immer wieder auf.

Der entscheidende Anstoß für das Buch kam jedoch 1942. Die Frau seines amerikanischen Verlegers, Curtice Hitchcock, ermutigte Saint-Exupéry dazu, einmal ein Märchen für Kinder zu schreiben. Zu dieser Zeit lebte Saint-Exupéry in New York. Er war zuvor im Zweiten Weltkrieg im Einsatz gewesen und wollte eigentlich nur für kurze Zeit nach New York reisen. Daraus wurde schließlich ein Aufenthalt von drei Jahren.



In dieser Zeit ging es ihm nicht besonders gut. Er machte sich große Sorgen um den Krieg und die Situation in Europa. Außerdem fühlte er sich in New York fremd und hatte gesundheitliche Probleme. Trotzdem begann er, den Kleinen Prinzen zu schreiben. Das Buch erschien im April 1943. Viele Menschen waren zunächst überrascht, denn Saint-Exupéry war bereits ein bekannter Schriftsteller. Seine Bücher wie *Südkurier*, *Nachtflug*, *Wind, Sand und Sterne* und *Flug nach Arras* waren große Erfolge. Außerdem hatte er als Journalist aus Russland und Spanien berichtet. Viele Leser hatten deshalb erwartet, dass Saint-Exupéry sich in seinem neuen Buch mit dem Krieg auseinandersetzt. Stattdessen erzählte er die Geschichte des Kleinen Prinzen. Erst später wurde deutlich, dass die Gedanken des Buches gut zu seinen früheren Werken passen. Auch im Kleinen Prinzen kritisiert er ein Leben, in dem Geld, Arbeit und Erfolg wichtiger werden als Freundschaft, Menschlichkeit und echte Beziehungen.

BASTELPASS

Hallo,

vielleicht hat dir der kleine Prinz heute ja so gut gefallen, dass du auch bei dir zuhause ein Stück Erinnerung an diesen besonderen Tag haben möchtest? Dann haben wir genau das Richtige für dich!

Scanne einfach den QR-Code und schon kann es losgehen!

Viel Spaß!!!



WEITERES

Hier geht es zu unserer Website und
unserem Social Media Kanal!





IMPRESSUM

Bildlegende	S.2, 5, 6, 10 (oben), 10 (unten), 11 (oben), 11 (unten) , S.16 Simon Walchshäusl
Textnachweise	Texte von Dorothea und Simon Walchshäusl
Spielzeit	2026/2027
Herausgeber	Theater Dideldum
Intendant	Simon Walchshäusl
Redaktion	Simon Walchshäusl
Gestaltung	Simon Walchshäusl
Layout	Simon Walchshäusl
Druck	Dieter Stephan

